



## ZAMEK W KRASICZNIE | BURG KRASICZYN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Polen](#) | [Woiwodschaft Karpatenvorland](#) | [Krasiczyn](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg Krasiczyn ist eines der schönsten Denkmäler der Renaissancearchitektur in Polen. Die Anlage liegt am Ufer des San.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°46'34.0" N, 22°38'57.0" E](#)  
Höhe: 216 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

k.A.



#### Kontaktdaten

Schloss und Parkanlage in Krasiczyn | Krasiczyn 179 | PL-37-741 Krasiczyn  
Tel: +48 016 6718312 | Fax: +48 016 6718316 | E-Mail: [hotel@krasieczyn.arp.com.pl](mailto:hotel@krasieczyn.arp.com.pl)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Gelegen an der Landstrasse [Przemysl](#) - Sanok. 10 km von [Przemysl](#).  
Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Nähe des Ausgangs zur Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung nur mit Führung möglich.  
1. April - 31. Oktober  
täglich: von 9:00 - 16:00 Uhr (Führung stündlich)  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



#### Eintrittspreise

Schloss  
Erwachsene: 14,00 Złoty  
Ermäßigt: 7,00 Złoty

Park  
Erwachsene: 4,00 Złoty

Ermäßigt: 2,00 Złoty  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



#### Gastronomie auf der Burg

Burgrestaurant



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Burghotel



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

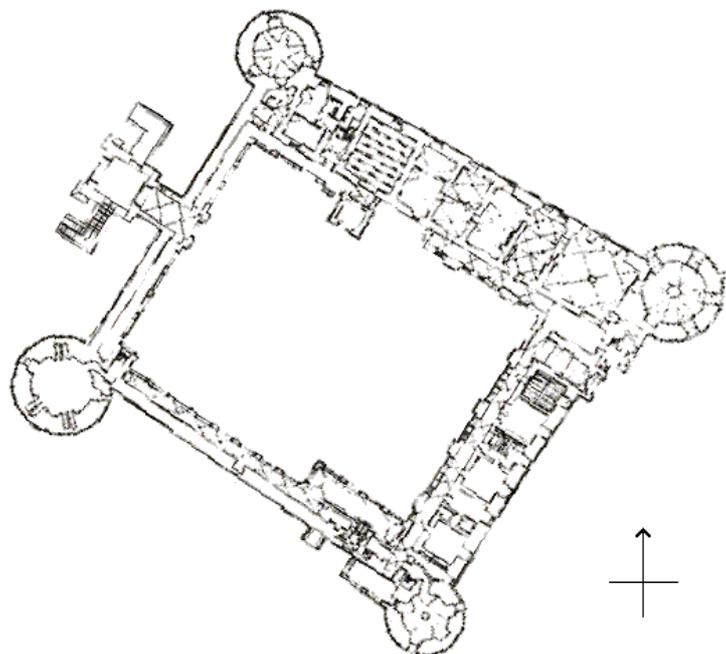
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Zdyb, Jerzy - Krasiczyn. Zamek | Tarnobrzeg, 2000  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die erste Anlage wurde in XIV. Jahrhundert erbaut. Um 1540 wurde durch Jakob von Siecina eine Holzburg mit gemauerten Tor, Wällen und Gräben errichtet. 1580 liess sein Sohn Stanislaw Krasicki die Burg erbauen. Die Burg wurde nach Stanislaws Tod 1602 durch seinen Sohn Marcin Krasicki vollendet. Es ist eine vierflügelige Anlage mit drei Toren. An den Ecken befinden sich vier runde Basteien: "Gottesbastei", "Papstbastei", "Königsbastei", "Bastei des Adels". Die Namen der Basteien symbolisieren die von den Erbauern akzeptierte Weltordnung, die das Zeitliche und das Ewige umfasst. In der Gottesbastei befindet sich die Burgkapelle mit den Gräbern ihrer Besitzer. In der Mitte des Westflügels befindet sich das Vortor mit dem eigentlichen Eingangstor.

Die Burg wird durch wunderschöne Graffiti-Decorationen geschmückt. Sie stellen biblische Szenen, Medaillons mit Brustbildern von Kaisern, Bildnisse von polnischen Königen, des Adels, der Familie Krasnicki sowie Jagdszenen dar. Sie gehören zu den besten Werken dieser Zeit in Polen. Die Burganlage selbst diente vor allem als Wohnsitz.

Im 18. Jahrhundert war die Burg im Besitz der Familien Modrzewski, Wojakowski, Tarlo, Potocki und Pininski. 1724 wurde die Burg renoviert. Zwei Jahre später wurde die Burg durch russische Soldaten zerstört.

1835 wurde die Burg von Fürst Leon Sapieha gekauft. Am 03.05.1852 wurde die Burg durch Brand zerstört.

Ende des 19. Jh. wurden Reparaturarbeiten durchgeführt, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Burg umgestaltet. Im 1. Weltkrieg wurde ein Dach, die Loggia und das Vortor durch Bomben zerstört und danach umgebaut. Am 17.09.1939 wurde die Burg durch sowjetische Soldaten zerstört. Während des 2. Weltkriegs erlitt die Burg weitere Zerstörungen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Burg durch den polnischen Staat übernommen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bujak, Adam - Zamki W Polsce | Warszawa, 1995

Zdyb, Jerzy - Krasiczyn. Zamek | Tarnobrzeg, 2000

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Krasiczyn](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.11.2014 [CR]